

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	444
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	872/2020
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	24.11.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Frau Steimle (ASW)		
Protokollführung:	Herr Haupt / pö		
Betreff:	Planungswettbewerb Quartier "Am Rotweg" im Stadtbezirk Zuffenhausen (Stadtteil Rot)		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 17.11.2020, öffentlich, Nr. 424
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 02.11.2020, GRDRs 872/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

Dem Inhalt der Wettbewerbsauslobung zur Durchführung des Planungswettbewerbs Quartier "Am Rotweg" im Stadtbezirk Zuffenhausen (Stadtteil Rot) wird zugestimmt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

StR Goller (AfD) betont, in der Begründung der GRDRs 872/2020 sei u. a. aufgeführt, das neue Quartier sei weitestgehend autofrei zu konzeptionieren, und der ruhende Verkehr sei vollständig in der Tiefgarage und/oder in Quartiersgaragen unterzubringen. Er erkundigt sich, warum in diesem Projekt und ebenso anderen Projekten stets diese

Vorgaben bestünden und ob konkret ein Stellplatzschlüssel bestehe. Er bezweifelt, die IBA 27 gebe als Konzept vor, autofrei zu bauen.

Frau Steimle (ASW) erklärt anhand von Teilen der Präsentation, das mit zwei Hektar Größe überschaubare Quartier sei optimal erschlossen. Daher sei der Begriff "autofrei" missverständlich. Es gehe lediglich darum, das Quartier solle keinen zusätzlichen Binnenverkehr erzeugen, was erklärtes Ziel der Bauherren sei. Die offenen grünen Freiraumstrukturen sollten möglichst erhalten bleiben. Zum jetzigen Stand des Wettbewerbs habe eine Verständigung des Stellplatzschlüssels auf 0,5 stattgefunden, was aus Sicht des Neuen Heims und der Baugenossenschaft Zuffenhausen ein probates Mittel darstelle. Es bestehe die Zusage, eine weitere Reduzierung des Stellplatzschlüssels zu prüfen. Die Frage von StR Goller, ob der Stellplatzschlüssel auf 0,5 je Wohnung festgelegt sei, bejaht Frau Steimle. Dies bezeichnet StR Goller als ungenügend. Er sei gegen Parkplatzsuchverkehr und begrüße dagegen Tief- und Quartiersgaragen, so StR Goller. In der Vorlage sei formuliert, "Um ein anonymes Ankommen durch die Tiefgarage direkt in die Wohnungen zu verhindern und alltägliche Begegnungen zu ermöglichen, sind ein oder mehrere fußläufige barrierefreie Zu-/Ausgänge im Quartier gewünscht". Er fasse diese Formulierung so auf, die Anbindung der Tiefgaragen solle derart künstlich verkompliziert werden, dass keine Person aus der Garage direkt in die Wohnung kommen könne. Dies sei nicht barrierefrei, sondern lediglich unkomfortabel. Ihm sei die Zielsetzung nicht klar, warum zwischen PKW und Wohnung Begegnungen ermöglicht werden sollten.

Frau Steimle erklärt, im Stadtteil Rot bestehe ein WohnquartierPlus, welches verschiedene Nutzungen miteinander verbinde. Es sei Ziel vor allem der Baugenossenschaft, Begegnungen vor Ort zu ermöglichen und das Wohnen im Alter zu fördern, solange dies möglich sei. Daher sollten die Nutzungen der Erdgeschosszonen und im gesamten Quartier und darüber hinaus so gut vernetzt sein, dass Wegebeziehungen entstünden. Diese sollten nicht verkompliziert werden, sondern es solle der Vereinsamung entgegengewirkt und möglichst viele Kommunikationszonen geschaffen werden. Diese Ziele stecke sich der Bauherr selber, sie würden nicht von der IBA oder der Verwaltung übergestülpt. Frau Steimle bezeichnet das vorliegende Bauvorhaben als Vorzeigeprojekt, da die Verwaltung sehr geschlossen mit den Baugenossenschaften zusammenarbeitet und letztendlich für das Quartier eine gute Lösung entwickelt.

StR Zeeb (FW) ist unklar, warum das relativ kleine Gebiet durch drei Preisträger realisiert werden soll und warum die Formulierung "Sollte der Träger des ersten Preises nicht zur Verfügung stehen ..." gewählt wurde.

Frau Steimle erklärt, dass im Rahmen des umfangreichen Vorauswahlverfahrens gute Firmen am Wettbewerb teilnehmen. Im Sinne der Vielfalt des Quartiers hätten sich die Baugenossenschaften hierfür offen gezeigt. Zu dem von StR Zeeb vorgetragenen Zitat des ersten Preisträgers erklärt Frau Steimle, hierbei gehe es lediglich um wirtschaftliche Kriterien. Sollte ein Firma Insolvenz anmelden, könne selbstverständlich der Bauauftrag an diese nicht erteilt werden. Es sei durchaus beabsichtigt, der Erstplatzierte solle den Bauauftrag erhalten, und die zwei weiteren Firmen hätten die Möglichkeit, Teilbereiche zu entwickeln.

Frau Steimle erkundigt sich bei StR Goller, ob er seitens der AfD-Fraktion für das Preisgericht hinsichtlich des vorliegenden Projekts ernannt werden solle. Bereits am morgigen Tag finde die erste Sitzung statt. StR Goller sagt zu, er werde sich kurzfristig in die-

ser Angelegenheit an Frau Steimle wenden. BM Pätzold weist darauf hin, bei Abfragen über Preisrichter und Besetzungen zügig zu antworten, da die Verwaltung die entsprechenden Termine weitergeben müsse.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt BM Pätzold die Vorlage 872/2020 zur Abstimmung und stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt bei 1 Gegenstimme mehrheitlich wie beantragt.

Zur Beurkundung

Haupt / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
Baurechtsamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. L/OB
 3. S/OB
 4. Referat SI
 5. Referat T
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
 6. BezA Zuffenhausen
 7. Stadtkämmerei (2)
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS